

Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 6/2004)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebi-Briefkasten

Aldo Ferretti, ehemaliger Weltenbummler aus 6982 Serocca:

Ich hatte den «Nebelspalter» vor vielen Jahren via Swissair bezogen, wechselte dann als 1. Chief Executive Officer zu Swissport in Brasilien. Vor fünf Jahren dann hatte ich in Paraguay einen fast tödlichen Flugunfall. Seither

versuche ich, mich wieder an vieles zu erinnern. Da hilft der «Nebelspalter» (nun mit viel Zeit) sehr.

Vor allem die Artikel über Blocher, Lombardi, Bush, Bin Laden, Papst, Geistliche und Bettler finde ich absolut brillant und tiefgründig. Einfach genial. Vielen Dank!

Brennender Busch

Born again Christian George W. Bush. Nachdem die früheren Anläufe zur Kampagne für die Wiederwahl schief gelaufen sind, hat er sich jetzt entschlossen, sich als brennender Busch zu verkaufen. Er hat es bereits geschafft, sich vom Volk zu distanzieren. Und jetzt arbeitet er daran, sich unsichtbar zu machen, damit dieser neue Anlauf auch richtig gut ankommt.

Nick Durrer; per E-Mail

Kinderfragen

Du, Mutter, kommen die Olivien eigentlich aus Bolivien?

Nein, mein Kind, das heisst Oliven, die wachsen auf den Malediven.

Vater, ist's wahr, hat unsere Mutter noch einen Bruder in Kalkutter?

Das heisst Kalkutta; und das Luder hat einen Freund dort, keinen Bruder.

Schwester, sag, lieben sich Fliegen mehr im Stehen oder Liegen?

Ach Bruder, nein, ich müsste lügen, sie tun es nur auf ihren Flügen.

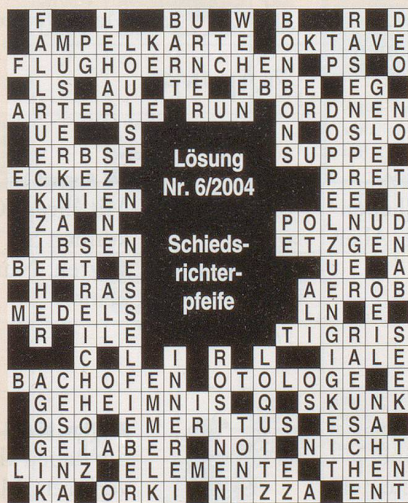
Martin Gut, per E-Mail

Des Pudels Kern

mag ich nicht so gern.

Das ist zu viel an Wahrheit – wer will schon so viel Klarheit.

Hans S. Has, per E-Mail



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 6/2004):

1. Preis (Turmix-Küchenmaschine Master 750 im Wert von Fr. 639.-):

Martin Stückelberger, Rychenbergstrasse 184, 8400 Winterthur

2 + 3. Preis (2 Eintrittskarten für «Clowns und Kalorien»):

Hanspeter Müller, Matthofring 4, 6005 Luzern
Susanne Scherb, Kisslingweg 10, 3604 Thun

4. – 10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):

Sonja Erny, Römerhalde 1, 4800 Zofingen
Albert Haller, Vortauenstrasse 13, 8108 Dällikon
Gisela Straub, Sandstrasse 21F, 3860 Meiringen
Vreni Früh, Nord, 9122 Mogelsberg
Kristina Fuchs, P.O. Box 10475, NL-1001 Amsterdam
Markus Merz, Lischenweg 14, 2503 Biel
Rosmarie Dettwiler, Frenkenstrasse 20, 4410 Liestal

Das Bankgeheimnis

Das Wasser – weiss man ganz genau – kann fliessen durch die grüne Au.

Dass Geld aber auch fliessen kann? Chef Rorschacher, als erster Mann und Bundesanwalt, unumwunden erklärt, er hätt' herausgefunden: Kanäle führten durch die Schweiz (und der Verdacht bestünd' bereits) mit Terrorgeldern, hin und her durch's Schwyzerländli, kreuz und quer ...

Falls, sollte das sein wirklich wahr, dann würd' mir unwillkürlich klar: Wenn solche Gelder flössen offen, wär's dann nicht besser doch zu hoffen, die Geldfluss-Rohre blieben dicht?

Betrachtet man aus dieser Sicht das Bankgeheimnis – ohne das – kaum auszudenken, diese Bürde, wie es zum Himmel stinken würde! Auf's Bankgeheimnis sei Verlass.

Kurt Rickenbacher; Muttenz